

ABC-Leichtkran 350 auf Reisen im fernen Russland

Steppengesichter (AT)

Ein Film von Daniel Erb

Diplomfilm im Rahmen des Studiums an der FH Dortmund, Studiengang Film Fernsehen
Dokumentarfilm HDV & Super 16 mm
Drehort: Wolgograd (Russland) und Umgebung (Steppe)

Die Steppen Russlands. Für uns Deutsche untrennbar belegt mit Bildern aus Kriegsfilmern, Fotografien und Erzählungen aus Zeiten des Zweiten Weltkriegs. Kälte, Ödnis, unvorstellbare Weiten. Das Bild der Steppe in Deutschland ist doch sehr einseitig...

Daniel Erb beobachtete im Mai 2005 die Protagonisten zu Hause, bei der Arbeit und in ihrer Freizeit. Menschen in einer Landschaft, die das Leben beeinflusst.



Ist ein Kran bei einem Dokumentarfilm, zudem auf Reisen, unnötiger Schnickschnack oder gar Luxus?

Dank der Unterstützung durch ABC-Products/Movietech, die sogenannte Leichtkräne vertreiben, hatte ich die Möglichkeit, das Modell ABC MiniCrane 350 zu testen. Und schon kann man obige Frage auch mit „JA“ beantworten: Packmass und Gewicht sind geringer als bei meinem kleinen Kamerastativ, er ist mit Übung in fünf Minuten komplett aufgebaut und kinderleicht zu bedienen. Rohre stecken, Abspannungen einhängen, in 3-5 Minuten fertig.

Durch den Kran öffnen sich im wahrsten Sinne des Wortes ganz neue Horizonte: Gerade in den endlosen Ebenen der Steppe war es dadurch möglich, neue Perspektiven zu schaffen und Bewegung in die eher ruhige Landschaft zu bringen. Der Kran ermöglichte viele eindrucksvolle Kamerabewegungen, die helfen, die Idee des Films zu transportieren. Für die Beurteilung des Bildes wäre es hilfreich, einen kleinen Monitor mitzunehmen, der an der Gewichtsstange des Kranes montiert werden kann.



Steppengesichter (AT)

Ein Film von Daniel Erb

Diplomfilm im Rahmen des Studiums an der FH Dortmund, Studiengang Film Fernsehen
Dokumentarfilm HDV & Super 16 mm
Drehort: Wolgograd (Russland) und Umgebung (Steppe)

Fortsetzung

Bei kleinen Umbauten bzw. Standortwechseln war das Gewicht des Kranes von 4,5 kg bei 3,50 m Länge sehr von Vorteil: Gewichte und Kamera runter, mitsamt dem Stativ in die Hand genommen und an den neuen Standort getragen. Selbst kleinere Standortwechsel am komplett aufgebauten Kran gelingen zu zweit wunderbar.



Eines sollte man beim Einsatz eines solchen Leichtkranes stets bedenken: Trotz geringen Gewichts von ca. 4,5 kg benötigt man ein stabiles Stativ als Basis, zusammen mit Kamera und Gegengewichten (Wasser oder Steine bzw. Sand) bringt er aufgebaut knapp 25 kg auf die Waage, nicht jedes Videostativ trägt diese Last zuverlässig.

